



EFT-Newsletter 10/16

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesem Newsletter, der Sie über die EFT-Klopfmethode informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu EFT-Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit EFT zu berichten, die ich an dieser Stelle veröffentliche.
- Fragen zu EFT zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.
- Fallberichte aus Ihren EFT-Anwendungen zu schildern.

Schicken Sie Ihre Beiträge an mail@eft-benesch.de.

Zum Zurücklehnen

»Aus Mauern, durchbrochen von Türen und Fenstern, baut man ein Haus. Aber der Leerraum, das Nichts macht es erst bewohnbar.«

Laotse

Vier bekannte Freunde

Dies ist eine kleine Geschichte über vier Kollegen namens *Jeder*, *Jemand*, *Irgendjemand* und *Niemand*: Es ging darum, eine wichtige Arbeit zu erledigen und *Jeder* war sicher, dass sich *Jemand* darum kümmert. *Irgendjemand* hätte es tun können, aber *Niemand* tat es. *Jemand* wurde wütend, weil es *Jeders* Arbeit war. *Jeder* dachte, *Irgendjemand* könnte es machen, aber *Niemand* wusste, dass *Jeder* es nicht tun würde. Schließlich beschuldigte *Jeder Jemand*, weil *Niemand* tat, was *Irgendjemand* hätte tun können.

Aktuelles

NEUES EFT-BUCH von uns ist jetzt erhältlich

Das Buch **»95 Klopf Tipps und mehr - Ein EFT-Lesebuch mit hilfreichen Anregungen zur Anwendung der Klopfakupressur«** kann ab sofort über unseren Verlag (www.benesda-verlag.de) und über andere Quellen, wie Buchhandlungen bestellt und bezogen werden.

Grundlage des Buches sind - neben weiteren Artikeln - die zahlreichen Klopfanregungen aus unseren EFT-Newslettern, die jetzt - aktualisiert, ergänzt und erweitert - in handlicher und strukturierter Form auf Papier zur Verfügung stehen.

Aus der Buchbeschreibung: »Dieses EFT-Lese- und Nachschlagebuch will mit den Klopf Tipps grundlegenderes Wissen vermitteln und nützliche Hilfestellung geben, um das Klopfen effektiver und erfolgreicher gestalten zu können. Neben allgemeinen Informationen finden sich vor allem praktische Hinweise zu klopfspezifischem Vorgehen sowie zahlreiche Beispiele für Klopfsätze, die einen Einstieg in einen Klopfprozess erleichtern sollen.«



ACHTUNG: Aktualisierung Übungstreff-Liste

Da es immer wieder Hinweise gibt, dass Eintragungen in der Übungstreff-Liste nicht mehr aktuell sind, bitten wir jeden Anbieter eines Klopftreffs, uns zu bestätigen, dass unter den angegebenen Kontaktdaten noch immer Klopftreffs stattfinden. Hören wir nichts bis Anfang November, nehmen wir den entsprechenden Eintrag aus der Liste heraus.

Auch sind wir für Informationen dankbar, die uns auf den aktuellen Stand bringen.

Demopersonen für Supervisionskurs gesucht

Für den Kurs »EFT-Supervision« am 19./20. November in Puchheim bei München suche ich noch Demopersonen, die im Kurs ein körperliches, emotionales Thema oder ein belastendes Erlebnis angehen wollen. Bei Interesse bitte melden unter mail@eft-benesch.de.

NEUER KURSTERMIN

EFT-Level 1 in Salzburg am 10./11. Dezember 2016

Hinweis-Dauerbrenner

EFT-Übungstreffs

Wer EFT-Levelkurse absolviert hat, soll möglichst viel üben - eigene Probleme angehen, aber dann - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen. So finden Sie auf meiner Website www.eft-benesch.de unter der Rubrik »[Info/EFT-Übungstreffs](#)« Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die EFT-Fertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also mal rein, wenn Sie mit anderen üben wollen, die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer als Koordinierungsstelle einer solchen Übungsgruppe in seiner Region fungieren will, soll mir schreiben, damit ich sie/ihn in meine Website aufnehmen kann. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist der absolvierte EFT-Level 2.

Wichtige Anmerkung: Ich bitte darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem mir Änderungen in den Kontaktdaten oder auch das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell EFT auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf meiner Website www.eft-kinder.de als EFT-Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an mich unter praxis@eft-kinder.de. Gerne höre ich von Klopfsergebnissen und Klopfserlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Ich bitte darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem mir Änderungen der Kontaktdaten oder auch das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt wird.

Anregungen

Alles klopfen?

Wir hören immer wieder: »Geht das Klopfen auch an ...?« oder »Da habe ich gar nicht daran gedacht, dass man das auch klopfen kann« oder »Was, das kann man auch klopfen?« Gary Craig hatte schon früh erkannt, dass mit EFT ein äußerst wirkungsvolles Verfahren entstand, mit dem ein breites Spektrum an Problemen und »Erkrankungen« angegangen werden kann. Dies mündete dann in seine Aussage: »Try it on everything!« Und in der Tat lohnt es sich, sich wirklich an *allem* zu versuchen.

Wenn Sie sich die zahlreichen Fallbeispiele nur in unseren Newslettern ansehen, werden Sie bemerken, dass verschiedenste Bereiche beklopft wurden: von körperlichen, emotionalen

und mentalen Themen verschiedenster Ausprägung bei Erwachsenen und Kindern sowie Babys bis hin zu Problemen bei Tieren, Pflanzen sowie mit Computern oder Autos. Was alles vereint ist, dass alles »nur« Energiesysteme sind (letztendlich gibt es ja keine Materie, sondern alles sind nur Energiefelder), in denen irgendeine Störinformation vorliegt. Durch das Beklopfen dieser wahrgenommenen Störinformation können diese grundsätzlich beseitigt werden.

Das soll nicht heißen, dass durch das Klopfen alles auch rasch erfolgreich beklopft werden kann. Wie Sie in vereinzelt Newslettern (und jetzt auch in den »95 Klopfertips und mehr«) nachlesen können, sind Themen oftmals sehr komplex und verlangen Ausdauer, bis sich gewünschte Ergebnisse dauerhaft einstellen können. Hier entsteht dann bei mangelnder Ausdauer und mangelnden Kenntnissen über das Klopfen der fälschliche Eindruck, dass das Klopfen bei dem beklopften Thema eben nicht hilft.

Andererseits stehen wir mit dem Klopfen (und dem energetischen Ansatz) noch am Anfang eines »Höhenfluges in der Heilkunst« (»on the ground of a healing highrise«), wie Gary Craig es vortrefflich formuliert hat. So ist es offensichtlich, dass eine Anwendung von EFT auf zum Beispiel einen Beinbruch (noch) keine Wirkung auf den Bruch selbst zeigt (wenngleich es energetische Möglichkeiten hierzu bereits gegeben hat, siehe das Buch »Traumfänger«), aber mit dem Klopfen lassen sich Schmerzen und der Verlauf der Heilung positiv beeinflussen und nachfolgende rehabilitatorische Maßnahmen verkürzen bzw. sogar ganz vermeiden. Und wenn sich jemand ständig verletzt (etwas bricht), kann diese Situation gezielt in den Klopffokus genommen werden, um weiteres Missgeschick »aus der Welt zu schaffen«.

Versuchen Sie sich also an ALLEM (ohne natürlich eine nötige Diagnose und Behandlung bei einem Arzt oder Heilpraktiker oder Therapeuten zu vernachlässigen) - ohne Ausnahme.

- Beklopfen Sie stets *akute* körperliche oder emotionale Erscheinungen
- Beklopfen Sie Störungen, die gerade *nicht akut* wahrnehmbar sind, aber immer wieder auftreten (zum Beispiel Migräne), oder Geschehen, das nicht akut zu beklopfen ist (zum Beispiel Schilddrüse, Tumore) - hierfür eignet sich sehr gut das »Klopfen mit Metaphern« (siehe das Buch »95 Klopfertips und mehr, Seite 117 ff. bzw. den EFT-Newsletter 10/10)
- Gehen Sie auch *negatives, limitierendes Denken* an, das sich in hinderlichen Glaubenssätzen zu erkennen gibt, indem Sie in die Geschichte dieser »Wahrheiten« eindringen.
- Klopfen Sie mit Kindern und stoppen Sie bzw. beugen Sie damit schädlichen Entwicklungen im Lebensweg von Kindern vor.
- Auch Tiere selbst und das Leben mit ihnen sind das Klopfen wert.

Erlauben Sie sich, mit dem Klopfen Erfahrungen zu sammeln und dabei zu entdecken, dass viel mehr möglich ist, als Sie selbst denken. Erlauben Sie sich, die materialistische Sichtweise hinter sich zu lassen und sich einer energetischen Sichtweise zuzuwenden, die von ganz anderen Gesetzen bestimmt wird.

Denken Sie aber auch immer zugleich daran, sich nur an solchen Themen zu versuchen, bei denen Sie sich auch sicher fühlen. Um mehr Sicherheit zu erlangen, können Sie sich an eine(n) erfahrene(n) Klopfanwender(in) wenden oder EFT-Kurse besuchen.

Gerne höre ich von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

Das Hören wird wieder besser statt schlechter

K. Mitte Fünfzig, hat große Sorge, dass er sein Gehör verliert. Bereits seit zwei Jahren nimmt seine Hörfähigkeit laufend ab, Ärzte sprechen schon davon, dass er wohl bald einen Hörapparat benötigen werde. Er berichtet von seiner Angst, dass es immer schlimmer werden könne.

Ich stelle eine Uhr so in seine Nähe, dass er die Uhr gerade nicht mehr ticken hört. Wir klopfen zunächst den Stress, den er bei diesem Thema hat: *»Auch wenn ich diesen Stress in mir habe, diese Angst, weil ich immer weniger höre und mir diese Katastrophengedanken mache, dass ich bald gar nichts mehr höre, ich bin o.k., so gut ich jetzt ok. bei diesem Thema sein kann ...«*, *»Auch wenn ich so groß in Sorge bin, dass ich immer schlechter hören werde ... und kann mich vielleicht erinnern, wie normal ich noch vor ein paar Jahren gehört habe ... wo das Hören das Normalste der Welt für mich gewesen war ...«*

Nach einigen Klopfunden lasse ich ihn den Fokus auf die Uhr richten. Erstaunt vermeint er ein leises Ticken zu hören, *»nicht stabil, aber doch immer wieder etwas«*. Ich sehe Zweifel in seinem Gesicht und frage danach. Er bejaht: *»Das kann doch nicht sein!«* Wir klopfen: *»Auch wenn ich diese verständlichen Zweifel in mir habe, dass ich irgendwie doch wieder etwas von diesem Ticken hören kann, wo es doch zuvor nicht möglich gewesen war ...«*, *»Auch wenn ich dieses Denken in mir habe, dass es nicht sein kann, dass ich etwas von diesem Ticken jetzt hören kann, wo es doch immer schlechter werden sollte ... das kann nicht sein, so einfach kann es nicht gehen ...«*

Nachdem wir diesen mentalen Aspekt eine Weile beklopft hatten, klopfen wir das Hören selbst mit (die Uhr steht jetzt etwas weiter weg): *»Ich höre nichts ... ich höre nichts ... auch nicht das Ticken dieser Uhr ... ich höre nichts ...«*, bis plötzlich der Satz aus ihm kommt: *»... ich höre ja sonst nicht, was ich machen soll.«* Wir greifen diesen Satz auf, der in den Satz einmündet: *»Ich will machen, was ich will!«* K. verspürt Ärger, sogar ein wenig Wut: *»Es hat mir keiner zu sagen, was ich tun soll.«*

Wir klopfen diesen Ärger mit diesem Satz. Der Ärger legt sich und ich frage: *»Wer aus Ihrer Geschichte hat Sie daran gehindert, das zu machen, was sie wollten?«* Wir klopfen weiter mit dieser Frage. Es taucht die Mutter auf, die ihn darauf ausgerichtet hatte, alles für sie zu tun, wo immer die Stimme kommt: *»Kannst du mir helfen? ... Mache doch ... Für die Mama kannst du es doch machen ...«* Er erkennt unter Tränen, dass er keine Chance gehabt hätte, dass er - um ein *»guter Junge«* zu sein - so sein musste, wie ihn die Mutter haben wollte. Dann zeigt sich wieder Wut, und er erinnert sich, dass er ins Badezimmer eingesperrt worden war, wenn er *»nicht funktionierte«*. Dies alles wird beklopft, bis sich Entspannung einstellt.

K. wird klar, dass Nicht-Hören-Können eine gute Ausrede war und ist und er dadurch vermeiden konnte bzw. kann, sich mit anderen konfrontieren zu müssen. Und er erinnert sich, dass er schon als Kind ein Knalltrauma erlebt hatte, so dass er schlechter hören konnte (sollte extra noch bearbeitet werden; möglicherweise hat er da die Erfahrung gemacht, dass er damit den Wünschen seiner Mutter ausweichen konnte).

Mit Freude stellt er fest, dass er die Uhr deutlicher und stabiler ticken hört. Dies sogar auch, als die Uhr in weiterer Entfernung aufgestellt ist. Als *»Hausaufgabe«* soll er weiter mit der Uhr üben, um dieses Ergebnis zu festigen und weiter auszubauen.

Dieses positive Ergebnis hielt auch für die nächsten Wochen an.

»Mein Mann glaubt jetzt auch an EFT!« (Bericht einer Klopfanwenderin)

»Wir sind dieses Jahr mit dem Auto in den Urlaub gefahren und mussten einige Grenzkontrollen passieren. Mein Mann kriegt eine Krise, wenn bei der Passabfertigung ein Stau ist. Er sagt immer: »Es ist immer so, dass die Autoschlange, wo ich mich angereiht habe, nie weiterfährt.« Wie sollte das dann auch anders sein, wenn er so ein Denken in sich hat. Und alle, die mit ihren Autos vor und hinter uns standen, werden höchstwahrscheinlich auch so denken wie er. Er wollte nach rechts ausweichen, aber ein anderer Autofahrer hat ihn nicht einordnen lassen. Da niemand länger warten möchte, ist das ein purer Stress bei den Autofahrern, die im Stau stehen. Es wird gestresst und gehupt, es war ganz schrecklich! Mein Mann war frustriert und noch mehr gestresst. »Komm, wir klopfen eine Runde«, sagte ich zu ihm, um ihn zu beru-

higen, obwohl ich weiß, dass er nichts vom Klopfen hält. Aber diesmal ließ er das Klopfen freiwillig über sich ergehen.

Also klopfen wir: *›Auch wenn ich immer das Denken in mir habe, dass sich die Reihe, in der ich mich anstelle, nie vorwärts bewegt, liebe und akzeptiere ich mich so wie ich bin, und ich gebe mir die Chance, dass sich der Stau auflösen darf und wir schnell abgefertigt werden dürfen.«* Als Klopfsequenz klopfen wir: *›... dieses Denken, dass sich meine Reihe nie vorwärts bewegt ... dieser Stress, wenn ich im Stau stehe ... diese Warterei, die mich aufregt ... rechts und links fahren sie, aber wir bleiben stehen ... dieser Stau nervt mich zu Tode ... dieser fiese Autofahrer ... er hat mich nicht einordnen lassen ...«* usw.

Plötzlich wurden links von uns zwei Schalter zusätzlich neu geöffnet. Da mein Mann mit dem Klopfen beschäftigt war und gar nicht so schnell reagieren konnte, hat sich der besagte Autofahrer bei uns vorgedrängelt. Mein Mann, der die Gerechtigkeit über alles liebt, ist ausgestiegen und hat ihm eine Standpauke gehalten.

Mein Mann glaubt jetzt auch an EFT, und EFT sorgt auch für eine Gerechtigkeit. EFT ist eben ein ›Türöffner!«

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit EFT und Ihre EFT-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich an EFT zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere EFT-Anwender sein kann und bleibt!**

Die EFT-Kinderecke

Aus der Kinderwelt

›Ich habe Locken, Papa hat Locken, Mama hat nur Haare.«

Und sie kann es jetzt

M., sechs Jahre alt, wollte auf die Stützräder an ihrem Fahrrad nicht verzichten, auch wenn andere Kinder sich deshalb schon über sie lustig machten. Sie konnte und wollte nicht auf die Stützräder verzichten - oder eben gar nicht mehr mit dem Fahrrad fahren. Wie sich im Gespräch zeigte (dabei klopfen wir), brauchte sie diese Stütze, damit sie sich sicher fühlen konnte, weil sie Angst hatte, ohne sie zu stürzen. Und dennoch würde sie gerne auch ohne auskommen. ›Aber das geht einfach nicht!«

Die Vorstellung, ohne Stützräder zu fahren, erzeugte in ihr Anspannung und Unruhe (eine Acht). Wir klopfen: ›Diese Unruhe und Anspannung im ganzen Körper ... wenn ich mir vorstelle, ich fahre ohne Stützräder ... und ich könnte dann umfallen und mir weh tun ...« Nach einer Weile Klopfen und ersten Anzeichen von mehr Entspannung (sie seufzte tief) fragte ich sie: ›Wie würdest du dir dann wehtun, was könnte da passieren?« Sie meinte (wir klopfen dabei weiter): ›Ich kann mir den Arm brechen, und das tut dann ganz arg weh.« - ›Wieso kommst du da darauf?« - ›Ich habe es einmal gesehen. Meine Freundin A. hat dann ganz laut geschrien, und ich habe große Angst gehabt.«

Die Mutter bestätigte, dass sie davon weiß, hatte diesem Ereignis aber sonst keine größere Beachtung geschenkt. Sie war erstaunt, dass ihre Tochter hier noch Probleme damit zeigte. [Anmerkung: Wäre die ›Grundübung für Kinder« (siehe u.a. das Buch ›95 Klopfertipps und mehr«, Seite 134ff.) bereits regelmäßiger Bestandteil eines Zu-Bett-Geh-Rituals gewesen, hätte sich dieses Erlebnis nicht in die Seele des Kindes eingegraben, sondern wäre gelöst worden und hätte nicht diese Angst und Unsicherheit in M. erzeugt.]

Wir gingen dieses Erlebnis mit dem Klopfen durch und bearbeiteten hierbei zahlreiche belastende Aspekte (vor allem das starke Weinen und Schreien der Freundin, die Hilflosigkeit, ihr

nicht helfen zu können, nicht zu wissen, was sie tun soll - es dauerte, bis Erwachsene kamen), bis sie schließlich entspannt auf das Geschehene schauen konnte. Sie akzeptierte, dass sie als Kind ja noch keine Krankenschwester oder Arzt sein könne (sie musste dabei lachen) und dass es der Freundin danach ja wieder gut ging - und sie sogar mit ihrem Gips angab (was M. wieder lachen ließ).

Ich machte die Mutter noch auf die Grundübung aufmerksam und empfahl, am Abend sich hierfür Zeit zu nehmen. Wie ich später erfuhr, lernte M. in der Folge sehr schnell, ohne die Stützräder zu fahren, und hatte große Freude daran.

Und er nimmt das Medikament (Bericht einer Klopfanwenderin)

»Seitdem ich EFT gelernt habe, habe ich es in vielen Fällen bereits an mir angewendet und auch bei meiner Familie. So auch in diesem Fall bei meinem sieben Jahre alten Sohn, der Ringelflechte hatte und Medizin dagegen nehmen sollte. Vor mir tauchten bereits Horrorvorstellungen auf, in denen ich mit ihm ständig darum kämpfte, die Medizin einzunehmen, denn er hatte sich immer wieder als hartnäckiger Medikamentenverweigerer gezeigt.

Ich klopfte zunächst meinen Stress bei diesen Vorstellungen, um ihm mit mehr Ruhe und Gelassenheit trotz der zu erwartenden Widerstände von ihm begegnen zu können. Dann stellte ich das Medikament vor ihn (mit dem Hinweis, dass es nötig sei, diese für die nächste Zeit regelmäßig einzunehmen) und bat ihn, mit mir zu klopfen (er kannte das Klopfen ja bereits). Ich ließ ihn zunächst nur auf das Medikament schauen, später sollte er sich vorstellen, das Medikament einzunehmen. Wir klopfen seinen Widerwillen gegen das Medikament, seine Auflehnung, dieses Medikament einnehmen zu sollen und alles, was ihm und mir so einfiel, wobei er diesen Widerwillen und Widerstand auch übertrieben emotional und körperlich ausdrücken sollte.

Es schien, dass das Klopfen nichts an seiner Einstellung verändert hatte, doch am nächsten Morgen: Er stand auf, nahm unaufgefordert seine Medizin und ging zur Schule. Dies war auch für die nächsten Tage so, solange er das Medikament einnehmen sollte.

Schreiben Sie mir Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Wichtige Hinweise

EFT ist kein Allheilmittel, obgleich die EFT-Anwendung bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten EFT-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über EFT mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die EFT-Klopfakupressur ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie EFT - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch.

Bislang sind dem Verfasser keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen.

Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieses Newsletters

Wichtiger Versandhinweis

Ich versende diesen Newsletter nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit mir in Kontakt getreten sind.

- Für eine Anmeldung, Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung über www.eft-benesch.de/newsletter.php senden.
- Ich versichere, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Dieser Newsletter wird herausgegeben von Horst Benesch, Am Walkweiher 16a, 86875 Waal, Tel: 0151-58124102, Email: mail@eft-benesch.de
www.eft-benesch.de, www.eft-kinder.de

Waal im September 2016

Kursprogramm 2016/2017

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Kursen siehe www.eft-benesch.de

Kosten, wenn nicht anders angegeben :

- **Röhrmoos (85244):** Zweitageskurse € 320,-, Eintageskurse € 200,- (bei Anmeldung früher als 3 Wochen vor Beginn € 290,- bzw. € 180,-) (jew. inkl. Kaffeepausen u. Mittagessen)
- **München:** Zweitageskurse € 290,- (bzw. € 260,-), Eintageskurse € 180,- (bzw. € 160,-) (jeweils inkl. Kaffeepausen)
- **Zeit:** Eintageskurse 9.30 bis 18.00 Uhr, Zweitageskurse Sa 9.30 bis 18.00 Uhr, So 10.00 bis 17.00 Uhr

----- EFT-TRAINING LEVEL 1 -----

(2-tägiger Basiskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 26./27.11.2016, 18./19.02., 24./25.06. oder 11./12.11.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: 10./11.12.2016

Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email: kitzmantel@eftsalzburg.at

00Ort: **Vahrn bei Brixen (Südtirol)**

Datum: 21./22.10.2016

Anmeldung und Info: Magdalena Faltner, Email: magdalena.f@kloster-neustift.it

----- EFT-TRAINING LEVEL 2 -----

(2-tägiger Aufbaukurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 05./06.11.2016, 25./26.03. oder 14./15.10.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: 15./16.10.2016

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- EFT-TRAINING LEVEL 3 -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 03./04.12.2016 oder 09./10.12.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- EFT-SUPERVISION -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 19./20.11.2016 oder 20./21.05.2017

Weitere Termine nach Absprache

----- EFT-SPEZIALKURSE -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► EFT bei belastenden Erlebnissen (Trauma)

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 11./12.02.2017

► Frei von Phobien u. spezifischen Ängsten

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 29./30.04.2017

► Arbeit mit Glaubenssätzen und Sprache

(1-tägiger Übungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 29.10.2016 oder 21.10.2017

► Strukturierung komplexer Themen

(1-tägiger Übungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 30.10.2016 oder 22.10.2017

► Gesunde Kinder mit EFT

Ort: **Herzogenbuchsee (Schweiz)**

Datum: 12.03.2017

Anmeldung und Info: Reto Wyss, Schweizer. Zentrum für EFT und Energiepsychologie, Email: info@emofree.ch

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 19.03.2017

► Frei von Allergien mit EFT

Ort: **Herzogenbuchsee (Schweiz)**

Datum: 11.03.2017

Anmeldung und Info: siehe »Gesunde Kinder mit EFT«

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 18.03.2017

----- EFT ERWEITERNDE KURSE -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► Systemisches Integrieren

Ort: **Puchheim oder Röhrmoos bei München**

Datum: 22./23.07.2017

► »Lust auf Wohlstand und Erfolg«

Basiskurs

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 12./13.11.2016, 06./07.05. oder 18./19.11.2017

Folgetage

Ort: **Puchheim**

Datum: 01.07.2017

----- Intensive Selbsterfahrungskurse -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► »EFT-Intensiv«

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 20-22.01. oder 14.-16.07.2017

Kosten: € 550,-

AUSBILDUNG ZUM PROFESSIONAL IN EFT-

Informationen zu dieser Ausbildung siehe extra Flyer oder meine Website www.eft-benesch.de/professional.php

Horst Benesch, Heilpraktiker (Psychotherapie), EFT-Trainer, EFT-Therapeut, Wohlstands- und Erfolgcoach

Praxis: Bodenehrstraße 20 · 81373 München

Büro: Am Walkweiher 16a · 86875 Waal · Tel.: 0151 / 581 241 02

E-Mail: mail@eft-benesch.de · www.eft-benesch.de · www.eft-kinder.de